

Bambus-Workshop 27. – 29. 9. 2019

Seminarhaus der Cselley-Mühle, Sachsenweg 63, Oslip

27. 9. Anreise und Planung der Bambusinstallationen

28. 9. 10:00 – 18:00 Große Bambusinstallationen

29. 9. 10:00 – 13:00 Ikebana in Bambusvasen

Ikebana in Bambusvasen

Workshop mit Eva Dungal und Herbert Grünsteidl

(Lehrer der Sogetsu-Schule, *Sogetsu Teachers Association*, Tokyo)



Bambusblumenvase mit Kamelie von A. Shundo

Die Halme der immergrünen Riesengräser sind hohl und durch Segmente gegliedert. Der Knoten oder Nodus schließt ein Segment wasserdicht ab und ermöglicht dadurch die Verwendung des Bambusschaftes als Vase. Bambus muss frisch bearbeitet werden, denn beim Austrocknen verliert er seine Elastizität. Durch einen Einschnitt entsteht eine Öffnung für die Blumen, die sehr sparsam und natürlich im Stil „*nageire*“ eingefügt werden. Der Ursprung der Bambusblumenvasen in Japan geht zurück auf das 16. Jahrhundert.

Bitte mitbringen: Gartenschere oder Ikebana-Schere, Handschuhe, Schreibzeug, kleines Schüsserl zum Schneiden unter Wasser; wenn vorhanden: Bambussäge und Holzmeißel

Arrangiert werden Blumen, Gräser, Blätter und Zweige vom Feld

In Schlagworten:

Japanische Blumensteckkunst Ikebana * Philosophie der Zen-Ästhetik * Technik zur Herstellung der Bambusblumenvasen * *nageire* Stil * Blumen im Stil der Tee-Zeremonie



Bambusblumenvase aus frischem Bambus, 6,5cm Durchmesser, 8cm Höhe

Kosten: Kurs inkl. Material (Bambus) ca. 20,00 Euro

Kontakt:

Mag. Dr. phil. Eva Dungal: eva.dungal@grothusen.com

Herbert Grünsteidl (Vorsitzender der *Sogetsu Vienna Study Group*): herbert.gruensteidl@gmx.at

Information: www.sogetsu-vienna.at